

# KiDiCoTi QUANTITATIV

PROJEKTLEITUNG	Gesamtleitung: Stephane Chaudron, Dr. <sup>in</sup> (JRC); Projektleitung Österreich: HProf. <sup>in</sup> Christine Trültzsch-Wijnen, Priv.-Doz. <sup>in</sup> Mag. <sup>a</sup> Dr. <sup>in</sup>
PROJEKTTEAM	Assoz.-Prof. Sascha Trültzsch-Wijnen, Mag. Dr. (PLUS)
FINANZIERUNG	Europäische Kommission, BMBWF
KOOPERATION	Joint Research Centre der Europäischen Kommission, Universität Salzburg und 19 weitere europäische Forschungseinrichtungen
VERÖFFENTLICHUNGEN ZUM PROJEKT	<ul style="list-style-type: none"><li>• siehe Projektwebsite: <a href="https://www.plus.ac.at/kommunikationswissenschaft/forschung/forschungsprojekte/kids-digital-lives-in-covid-19/">https://www.plus.ac.at/kommunikationswissenschaft/forschung/forschungsprojekte/kids-digital-lives-in-covid-19/</a></li></ul>
WISSENSCHAFTLICHE VORTRÄGE ZUM PROJEKT	<ul style="list-style-type: none"><li>• siehe Projektwebsite: <a href="https://www.plus.ac.at/kommunikationswissenschaft/forschung/forschungsprojekte/kids-digital-lives-in-covid-19/">https://www.plus.ac.at/kommunikationswissenschaft/forschung/forschungsprojekte/kids-digital-lives-in-covid-19/</a></li></ul>
WEBLINK	<a href="https://www.plus.ac.at/kommunikationswissenschaft/forschung/forschungsprojekte/kids-digital-lives-in-covid-19/">https://www.plus.ac.at/kommunikationswissenschaft/forschung/forschungsprojekte/kids-digital-lives-in-covid-19/</a>
LAUFZEIT	2020–2022

---

## INHALT

Während der Covid-19-Krise erfolgten Lehren und Lernen, Freizeitaktivitäten und die Aufrechterhaltung sozialer Kontakte zumeist über digitale Medien. Heranwachsende beschäftigten sich deutlich mehr als zuvor mit digitalen Medien und Medieninhalten. Um die Auswirkungen der aktuellen Covid-19 Krise auf Familien rasch zu erkennen, Risiken zu minimieren und die positiven Auswirkungen dieser unerwarteten Krise zu fördern und auch für zukünftige Entwicklungen nutzen zu können, wurde eine international vergleichende quantitative Studie zur Untersuchung der Auswirkungen der Covid-19 Krise auf Familien mit Kindern im Alter zwischen 10 und 19 Jahren und deren Umgang mit digitalen Technologien durchgeführt. Darüber hinaus wurde in Österreich eine zusätzliche Erhebung mit Lehrpersonen umgesetzt.

## ZIEL

Das Ziel war, potentielle Chancen und Risiken zu erkennen. Der Fokus lag dabei neben dem allgemeinen Medienumgang besonders auf der Nutzung digitaler Technologien für das Lehren und Lernen sowie die Pflege von Beziehungen während der Lockdownphasen.

## METHODE

Computer Assisted Web Interview (pro Familie wurden ein Kind und ein Elternteil getrennt interviewt), Onlinefragebogen für Lehrpersonen in Anlehnung an das internationale Erhebungsinstrument für Eltern und Heranwachsende

## ERGEBNISSE

Die Daten wurden vergleichend mit den Daten der qualitativen KiDiCoTi-Studie ausgewertet und in Form unterschiedlicher thematischer Berichte publiziert. In allen Berichten wurden Handlungsempfehlungen für unterschiedliche Stakeholder (Ministerien, Pädagogische Hochschulen, Schulen, Arbeitgeber, Interessensvertretungen etc.) formuliert.

siehe Projektwebsite: <https://www.plus.ac.at/kommunikationswissenschaft/forschung/forschungsprojekte/kids-digital-lives-in-covid-19/>